

101. Mein Lebensweg

T: Ernst Sohnius 2003
M: Christian Hähle 2011
nach EG 352 Alles ist an ...

1. Von der Win-del bis zum Gra-be wer-de ich von Gott ge - führt,
wie viel Zeit ich da - für ha - be, ist im Him-mel pro-gram - miert.

2. Hohe Berge, tiefe Täler
gehe ich auf meinem Pfad,
doch mein Weg wird immer schmaler,
bis mein Lebensende naht.

3. Noch genieße ich die Jahre
auf dem Weg, der mir vertraut,

bis dass ich dereinst erfahre,
dass mein Lebensweg verbaut.

4. Alles liegt in Gottes Händen:
Tod und Leben, Freud' und Leid.
Mög' mein Weg in Gnade enden,
doch, o Herr, so nimm dir Zeit.

Rechte: bei den Autoren